

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.04.2023

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Vorsitzende; in Vertretung
für Frau Hartmann-Seibt

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Herr Udo Haßbargen

bis Ende TOP 5

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

ab TOP 6

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

ab 17:55 Uhr (TOP 12)

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Herr Wiard Siebels

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 27.04.2023

Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber
Herr Bastian Wehmeyer

ab 17:04 Uhr (TOP 2)

von der Verwaltung

Frau Laura Rothe
Frau Sandra Grau
Herr Johann Stromann
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Stefan Harms
Frau Rieke Carls
Herr Nils Friedrichs

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann
Herr Jens Coordes
Herr Hermann Ihnen
Herr Hendrik Siebolds
Herr Peter Specken
Frau Hilde Ubben

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper
Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 16.03.2023

Da keine Änderungswünsche zum nicht öffentlichen Teil des Protokolls vorliegen, lässt die Vorsitzende über das gesamte Protokoll abstimmen.

Mit 32 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird sodann das Protokoll ohne Änderung genehmigt.

Frau Gronewold weist daraufhin, dass somit der nicht öffentliche Teil der Sitzung entfallen kann. Die Mitglieder des Rates nehmen ihre Aussage zur Kenntnis. Ablehnungsgründe werden nicht vorgebracht.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Frau Gronewold verweist auf den Antrag der Fraktionen CDU, AWG und FDP „Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje" - Änderungsantrag zur Vorlage 23/065“.

Des Weiteren verweist Sie auf den Antrag der Gruppe SPD/GAP (Drucksache Antrag 23/025), „Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje" - Änderungsantrag zur Vorlage 23/065“.

Über beide Anträge soll unter dem Tagesordnungspunkt 12 beraten und abgestimmt werden.

Zudem teilt die Vorsitzende mit, dass der Antrag der FDP-Fraktion (Drucksache Antrag 23/020) zurückgezogen worden ist.

Abschließend teilt Frau Gronewold mit, dass eine separate Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte zum Tagesordnungspunkt 12 gewünscht wird.

Mit den obigen Änderungen und Ergänzungen wird die Tagesordnung mit 30 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen sodann festgestellt.

TOP 5 Feststellung Sitzverlust und Verabschiedung von Herrn Udo Haßbargen

Die Mitglieder des Rates sprechen Herrn Haßbargen Dank und Anerkennung aus.

Sodann stellt der Rat der Stadt Aurich gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG einstimmig fest, dass ein Sitzverlust nach § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NKomVG eingetreten ist.

Herr Haßbargen bedankt sich beim Rat und der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

TOP 6 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Herr Wolfgang Ladwig

Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vor. Zudem weist er Herrn Siebolds auf die Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), das Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) sowie das Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG) hin.

**TOP 7 Umbesetzung in den städtischen Gremien und den Aufsichtsräten der städtischen Gesellschaften durch Nachrücker innerhalb der Fraktion "SPD"
Vorlage: 23/074**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die im Sachverhalt dargestellten Änderungen in der Besetzung der städtischen Gremien fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9 Schreiben des BUND - Regionalverband Ostfriesland -, hier: Vertreter der Umweltverbände als fachlich beratendes Mitglied im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr
Vorlage: 23/001**

Frau Altmann stellt zunächst den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Sitzung des Rates unterbrochen wird, um Herrn Runge die Gelegenheit zur Begründung des Antrages zu geben. Mit 10 Ja-Stimmen, 18-Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Herr Mohr äußert sich enttäuscht über die vorherige Abstimmung zum Rederecht. Des Weiteren teilt er mit, dass er eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der Umweltverbände im Ausschuss für erforderlich halte. Er verweist auf die vielen Themen aus dem Umweltbereich. Hier bedarf es durchaus einen kompetenten Sachverstand von außen. Zudem wäre es ein positives Signal des Rates gewesen. Abschließend spricht er sich nochmals um eine Zustimmung des Rates aus.

Auch Herr Rudolph zeigt sich persönlich enttäuscht. Eine entsprechende Sachkompetenz im Ausschuss wäre richtig und wichtig. Die Arbeit von Herrn Runge für den Klima- und Umweltschutz werde allseits anerkannt.

Für Herrn Warmulla dürfen ideologische Ansichten keine Rolle spielen. Nach seiner Meinung habe diese Ablehnung jedoch eine diesbezügliche Tendenz gezeigt. Auch er kann die ablehnende Haltung nicht nachvollziehen.

Für die Gruppe SPD/GAP teilt Herr Bathmann mit, dass innerhalb der Gruppe unterschiedliche Auffassungen bestehen. Daher könne innerhalb der Gruppe frei abgestimmt werden. Er teilt weiter mit, dass jederzeit externe Meinungen eingeholt werden können. Die Notwendigkeit einer ständigen Vertretung der Umweltverbände im Ausschuss sieht er jedoch nicht.

Herr Gossel teilt mit, dass die Fachausschüsse schon jetzt mit externen Mitgliedern stark besetzt sind. Es können nicht alle Interessenvertreter in den Ausschüssen vertreten sein. Zudem werden die Umweltverbände ohnehin bei vielen Verfahren beteiligt, da sie Träger öffentlicher Belange sind.

Für die FDP-Fraktion schließt sich Frau Buss den Äußerungen von Herrn Gossel an.

Herr Rokicki teilt mit, dass auch die Verwaltung entsprechende Fach- und Sachkompetenz habe. Zudem könne die Verwaltung jederzeit den ggf. erforderlichen Sachverstand von außen einholen.

Anschließend teilt Frau Altmann mit, dass in den Fachausschüssen des Rates mehr Sachkompetenz von außen vertreten sein sollte. Ihre Fraktion werde einen entsprechenden Antrag dazu stellen.

Herr Siebels spricht sich abschließend für mehr Sachlichkeit in dieser Diskussion aus.

Beschlussvorschlag:

Die Umweltverbände sind durch mindestens ein nicht stimmberechtigtes Mitglied in beratender Funktion im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Mit 11 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Beschlussvorschlag abgelehnt.

TOP 10 Haushalt 2023: Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht
Vorlage: 23/070

Frau Altmann merkt an, dass die Stadt Aurich Liquiditätsprobleme habe. Daher sollten die Hinweise der Kommunalaufsicht zur möglichen Verbesserung der Finanzsituation ernst genommen werden.

Sie verweist auf die Notwendigkeit der Anhebung des Gewebesteuerhebesatzes sowie die Einführung einer Zweitwohnungssteuer. Die Einnahmeseite müsse verbessert werden und somit auch die Prioritäten bei der Haushaltskonsolidierung, so Ihr Tenor.

Die Informationsvorlage wird sodann von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Benennung von Vertrauenspersonen für die Schöffenwahl (Amtsperiode 2024 - 2028)
Vorlage: 23/062

Beschluss:

Für den Wahlausschuss zur Schöffenwahl beim Amtsgericht Aurich werden folgende Vertrauenspersonen gewählt.

Frau Almut Kahmann

Herr Manfred Möhlmann

Herr Georg Saathoff

Herr Richard Rokicki wird als allgemeiner Vertreter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 12 Familien- und Wohlfühlbad "De Baalje"

TOP 12.1 Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje"
Vorlage: 23/065

Herr Harms erläutert zunächst die vorgesehene Beratungs- und Abstimmungsfolge. Zudem werden anhand einer Übersicht die Änderungsanträge der Fraktionen und Gruppen gegenübergestellt.

Frau Altmann stellt daraufhin einen Geschäftsordnungsantrag zur Änderung der Abstimmungsfolge. Zunächst müsse der Rat über die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages abstimmen und dann über die Ziffer 1 des Beschlussvorschlages. Sie verweist auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24. April 2023.

Herr Bargmann ergänzt, dass zunächst über die einzelnen Anträge abgestimmt werden sollte.

Dem Antrag von Frau Altmann wird sodann einstimmig zugestimmt.

Der Bürgermeister äußert sich anschließend über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages.

Ziffer 1 und 2:

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Öffnung des Freibadbetriebes vor dem 01. Juni 2023 sehr schwierig sein werde. Aktuell ist eine doppelte Öffnung der Badebereiche personell nicht leistbar.

Ziffer 3:

Dieser Punkt könne entfallen, so der Bürgermeister. Er verweist auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24. April 2023.

Ziffer 4:

Dieser Punkt brauche lediglich zur Kenntnis genommen werden. Auch hier verweist der Bürgermeister auf die Ausführungen im Verwaltungsausschuss. Die Revisionszeit könne nicht verändert werden.

Ziffer 5:

Dieser Vorschlag kommt von den Mitarbeitern vor Ort. Die Absenkung der Temperatur bringe eine tatsächliche Ersparnis, so der Bürgermeister.

Ziffer 6:

Das Solebecken soll so schnell wie möglich geöffnet werden, so der Bürgermeister. Er verweist auf die Ausführungen im Verwaltungsausschuss vom 24. April 2023.

Ziffer 7:

Hier verweist der Bürgermeister auf die Abstimmung im Verwaltungsausschuss. Dieser habe einstimmig dem Beschlussvorschlag zugestimmt. Als Ergänzungsempfehlung ist die Anhebung des Sozialtarifes mit aufgenommen worden.

Ziffer 8:

Auch dieser Punkt braucht nur zur Kenntnis genommen werden, so der Bürgermeister. In der Praxis werde bereits so verfahren. Auch hier verweist der Bürgermeister auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24.04.2023.

Ziffer 9:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung bereits in Gesprächen mit Anbietern ist.

Herr Bargmann erläutert sodann den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP. Bzgl. der Öffnungszeiten habe man sich zuvor mit den Fachkräften vor Ort ausgetauscht. Aufgrund der personellen Situation sind die im Antrag aufgeführten Öffnungszeiten gerade noch leistbar. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten dagegen nicht.

Für die Gruppe SPD/GAP erläutert Herr Rudolph den Antrag. Die Gruppe halte eine Schließung des Hallenbades während der Freibadsaison für sehr kritisch. Insbesondere im Interesse der Frühschwimmer und der Senioren müsse eine weitgehend parallele Öffnung gewährleistet sein. Er verweist auf die im Sommer sehr hohe Auslastung des Bades. Die von der Gruppe aufgeführten Öffnungszeiten tragen diesem Ansinnen Rechnung.

Abschließend kritisiert er die bisher nicht erfolgte Erneuerung des Kassensystems und die fehlenden Bemühungen zur Gewinnung von neuen Mitarbeitern.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Verwaltung bereits an der Einrichtung eines neuen Kassensystems arbeitet. Die Besetzung von offenen Stellen gestalte sich jedoch schwierig. Auf dem Arbeitsmarkt gäbe es einen großen Mangel an Fachkräften. Die Verwaltung versuche intensiv neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Öffnungszeiten sollten daher so gestaltet werden, dass mit den derzeitigen Mitarbeitern ein Badbetrieb gewährleistet werden kann. So können wir ein ansprechendes Bad für die Bevölkerung bieten. Dies müsse im Interesse aller sein, so der Bürgermeister.

Herr Ott bemängelt, dass keine ausreichende Zeit für die Beurteilung und Abwägung der gestellten Anträge besteht. Er könne nicht erkennen, was aktuell gilt. Er schlägt daher eine Vertagung der Entscheidungen vor. Zunächst sollte geklärt werden, was die Bürgerinnen und Bürger von der Stadt Aurich bzgl. des Bades erwarten und was können wir an Leistungen bieten. Es bedarf zudem auch mehr Personal, so Herr Ott.

Bzgl. der Energie teilt Herr Ott mit, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Dach geprüft werden sollte. Zudem müsse geprüft werden, ob eine Versorgung über die sogenannte „Kalte Fernwärme“ erfolgen kann. Diese wichtigen Themen müssen ebenfalls vorab geklärt sein.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Möglichkeiten einer anderen Energieversorgung geprüft werden. Eine Umsetzung sei jedoch nicht so schnell möglich.

Herr Warmulla kritisiert die geplante Preisanpassung als nicht sozial. Hier müsse noch einmal eine Überprüfung erfolgen. Die Anpassung der Eintrittspreise solle daher verschoben werden. Zunächst müsse das neue Kassensystem eingerichtet sein. Insgesamt dürfe die Attraktivität des Bades nicht gesenkt werden. Der Absenkung der Temperatur könne er zustimmen. Bzgl. der Öffnungszeiten plädiert er für den Antrag der Gruppe SPD/GAP. Zudem erwartet er auch eine solide Personalplanung.

Frau Weber betont die ökologischen Gesichtspunkte. Diese müssten vielmehr in den Vordergrund treten. Es dürfe nicht immer nach finanziellen Aspekten gehandelt werden, so ihre Aussage. Auf einen Betrieb des Innen- sowie des Außenbereichs sollte daher verzichtet werden. Bei diesem Punkt werde sie sich enthalten, so Frau Weber.

Herr Rokicki teilt mit, dass nur machbares umgesetzt werden kann. Daher könne er den Antrag der Gruppe SPD/GAP nicht nachvollziehen. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP erfülle diese Voraussetzungen.

Frau Buss ergänzt, dass sie sich positive Entscheidungen für das Bad wünscht. Der Antrag der Gruppe SPD/GAP ist nicht leistbar. Der gemeinsame Antrag sorgt für Verlässlichkeit. Bedauerlich ist jedoch, dass die Frühschwimmer die Leitragenden sind.

Sodann wird über die einzelnen Punkte abgestimmt. Die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten und die jeweiligen Abstimmungen sind unter dem Absatz „Beschlüsse über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage (einschl. der Änderungsanträge)“ chronologisch aufgeführt. **Nachfolgend sind jetzt nur die Abstimmungen (einschl. Änderungsanträge und dem Kompromissvorschlag) zur Ziffer 1 aufgeführt.**

Beschlussvorschlag lt. Vorlage

Die Freibadsaison läuft vom 01.06.2023 – 31.08.2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Änderungsantrag der Gruppe SPD/GAP:

Die Freibadsaison läuft vom 15.5. bis 15.9. 2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag (identisch mit dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP):

Die Freibadsaison läuft vom 01.06.2023 – 31.08.2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen. Somit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Aufgrund der obigen Abstimmungen findet sich keine Mehrheit für den Beschlussvorschlag laut Vorlage bzw. für einen der Anträge. Somit bleibt die bisherige Regelung bestehen. Diese sieht vor, dass die Freibadsaison zum 01. Mai eines Jahres beginnt.

Herr Rudolph beantragt daraufhin eine neue Abstimmung zum Punkt zwei. Frau Weber habe zuvor mitgeteilt, dass sie sich bei diesem Punkt enthalten werden. Dagegen habe sie nunmehr jeweils ein Votum abgegeben. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass eine vorherige Mitteilung nicht verpflichtend ist. Ein Ratsmitglied kann bei der Abstimmung frei entscheiden. Eine Wiederholung der Abstimmung ist somit nicht erforderlich.

Der Bürgermeister teilt sodann mit, dass eine Öffnung zum 01. Mai nicht umgesetzt werden kann. Er habe den Eindruck, dass die Ratsmitglieder nicht die Ernsthaftigkeit der Abstimmung sehen.

Herr Siebels teilt daraufhin mit, dass er sich gegen den Vorwurf einer nicht ernsthaften Diskussion und Abstimmung verwahre.

Frau Altmann fordert einen Vorschlag der Verwaltung, wie jetzt weiter verfahren werden soll.

Herr Gossel schlägt folgenden Kompromiss vor:

Die Freibadsaison läuft vom 22. Mai 2023 bis zum 08. September 2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Herr Ott beantragt daraufhin eine Unterbrechung der Ratssitzung. Seitens der anderen Ratsmitglieder werden keine Bedenken vorgebracht.

Die Vorsitzende unterbricht daraufhin die Sitzung des Rates um 19:24 Uhr.

Die Vorsitzende eröffnet die unterbrochene Sitzung des Rates um 19:34 Uhr.

Seitens der Verwaltung wird sodann mitgeteilt, dass der Rat grundsätzlich jederzeit einen gefassten Beschluss wieder ändern bzw. aufheben kann. Dieses kann in derselben Sitzung nur geschehen, wenn inzwischen kein Mitglied des Rates die Sitzung verlassen hat und alle Anwesenden damit einverstanden sind. Zudem dürfe die Geschäftsordnung diese Möglichkeit nicht einschränken. Es wird auf den Paragraphen 66 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (einschließlich der Kommentierung) verwiesen.

Seitens der Ratsmitglieder wird kein Widerspruch gegen eine erneute Abstimmung vorgebracht. Zudem hat auch kein Ratsmitglied die Sitzung verlassen. Die Bedingungen für ein Wiederaufgreifen sind in diesem Fall erfüllt, so die Verwaltung.

Herr Bathmann teilt für die Gruppe SPD/GAP mit, dass diese dem Kompromiss zustimmen werde.

Der Bürgermeister teilt ergänzend mit, dass auch die Wetterlage berücksichtigt werden sollte. Folgende Ergänzung zum Kompromissvorschlag wird seinerseits vorgeschlagen:

„Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.“

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Freibadsaison läuft vom 22. Mai 2023 bis zum 08. September 2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Hinweis:

Die Beschlüsse (einschließlich des neuen Beschlusses zur Freibadsaison) zu den einzelnen Punkten sind nachfolgend (in der Reihenfolge der Abstimmungen) nochmals aufgeführt.

Beschlüsse über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage (einschl. der Änderungsanträge):

Es wird zunächst über die Ziffer 2 abgestimmt.

Ziffer 2:

Beschlussvorschlag lt. Vorlage:

Während der Freibadsaison ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen und steht nur dem Schul- und Vereinssport sowie für Schwimmkurse zur Verfügung.

Änderungsantrag der Gruppe SPD/GAP:

Während der Freibadsaison ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit am Montag geschlossen und steht nur dem Schul- und Vereinssport sowie für Schwimmkurse zur Verfügung.

Das Hallenbad ist während der Freibadsaison von Dienstag bis Freitag in der der Zeit von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und am Samstag/Sonntag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP:

Während der Freibadsaison ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit am Montag geschlossen. Dienstags bis sonntags ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit in der Zeit von 12:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Schul- und Vereinssport sowie Schwimmkurse können das Hallenbad auch außerhalb dieser Zeit nutzen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und eine Enthaltung. Somit ist der Antrag beschlossen.

Ziffer 1:

Beschlussvorschlag lt. Vorlage

Die Freibadsaison läuft vom 01.06.2023 – 31.08.2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Änderungsantrag der Gruppe SPD/GAP:

Die Freibadsaison läuft vom 15.5. bis 15.9. 2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag (identisch mit dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP):

Die Freibadsaison läuft vom 01.06.2023 – 31.08.2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen. Somit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Antrag von Herrn Gossel

Die Freibadsaison läuft vom 22. Mai 2023 bis zum 08. September 2023. Diese Regelung ist abhängig von der Wetterlage und kann sich kurzfristig geringfügig verändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Hinweis: Es sind alle Ratsmitglieder anwesend, welche bei den vorherigen Abstimmungen anwesend waren. Kein Ratsmitglied hat gegen eine erneute Abstimmung sein Veto eingelegt.

Ziffer 3:

Dieser Punkt entfällt. Seitens der Verwaltung wird dieser Beschlussvorschlag zurückgezogen.

Ziffer 4:

Beschlussvorschlag (identisch mit dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP und der Gruppe SPD/GAP):

Die jährliche Revisionszeit im Hallenbad findet vom 05.06.2023 bis zum 25.06.2023 statt. In der Zeit findet (wie in den Vorjahren) kein Schwimmbetrieb im Hallenbad statt.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Ziffer 5:

Beschlussvorschlag (identisch mit dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP und der Gruppe SPD/GAP):

Die Temperatur des Freibades wird von 24° auf 23 ° abgesenkt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen

Ziffer 6:

Beschlussvorschlag lt. Vorlage

Bezüglich des Solebeckens wird die Entscheidung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Die Verwaltung wird Lösungen zu einem Betrieb erarbeiten.

Identische Änderungsanträge der Fraktionen CDU/AWG/FDP und der Gruppe SPD/GAP):

Eines der beiden Solebecken wird schnellstmöglich wieder in Betrieb genommen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

Ziffer 7:

Beschlussvorschlag lt. Vorlage mit Änderung aus dem Verwaltungsausschuss (Änderungen in Fettdruck); der Änderungsantrag der Fraktionen CDU/AWG/FDP ist identisch (ohne die Ergänzung aus dem Verwaltungsausschuss):

1. Die Tarifstruktur ändert sich folgendermaßen:
 - a. Der Wintertarif gilt künftig auch für den Sommer und wird der Normaltarif.
 - b. Die Sozialtarife (1 € für Ermäßigungskarteninhaber und 0 € für Ukrainische Flüchtlinge) entfällt. Hier findet folgende Regelung Anwendung:
 - i. Ukrainische Flüchtlinge zahlen künftig wieder den Normaltarif
 - ii. Ermäßigungskarteninhaber:
 1. Erwachsene zahlen den Ermäßigungstarif
 2. Kinder bis 16 Jahren zahlen 2,00 €
 - 3. Anhebung Sozialtarif im Saunabereich von 7,00 € auf den Ermäßigungstarif**
 - c. Für den Schulsport wird 2,00 € pro Stunde und Schüler berechnet.
 - d. Für den Vereinssport wird 15,00 € pro Stunde und Bahn berechnet.
 - e. Für andere Gruppen erfolgt ebenfalls eine Anpassung der Preise. Für das Aktivbecken wird künftig 28 € für das halbe und 56 € für das ganze pro Stunde berechnet
 - f. Der Wohnmobilstellplatz wird mit 15,00 € berechnet. Stellplatzinhaber haben die Möglichkeit die Duschen im de Baalje zu nutzen für 1,50 € und weiterhin die Möglichkeit Sauna und Bad zum Ermäßigungstarif zu nutzen.
 - g. Die Tarifstruktur für das öffentliche Schwimmen wird zu einem späteren Zeitpunkt angepasst.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

Ziffer 8:

Beschlussvorschlag lt. Vorlage

Weitere flexible Anpassungen im kleinen Rahmen entscheidet die Badleitung eigenständig.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Ziffer 9 (ergänzender Punkt der Gruppe SPD/GAP); eine in der Sitzung genannte Ergänzung in Fettdruck):

Das Kassensystem ist umgehend zu erneuern. **Das benötigte Kassensystem ist derart auszugestalten, dass der Einlass mit einem Kassensystem ohne permanentes Personal funktioniert.**

Abstimmungsergebnis

einstimmig

**TOP 12.2 Antrag der FDP-Fraktion, hier: Änderungen zur Vorlage 23/065 -Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje"-
Vorlage: ANTRAG 23/020**

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

**TOP 12.3 Antrag der Fraktionen CDU, AWG und FDP, hier: Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje" - Änderungsantrag zur Vorlage 23/065
Vorlage: ANTRAG 23/024**

Auf den Tagesordnungspunkt 12.1 wird verwiesen.

**TOP 12.4 Antrag der Gruppe SPD/'GAP, hier: Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje" - Änderungsantrag zur Vorlage 23/065
Vorlage: ANTRAG 23/025**

Auf den Tagesordnungspunkt 12.1 wird verwiesen.

**TOP 13 I-Serv für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Aurich
Vorlage: 23/012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt alle noch nicht mit IServ versorgten Grundschulen mit diesem Medium auszustatten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 14 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Middels
Vorlage: 23/030

Beschluss:

Herr Timo Willms wird unter Fortdauer des Ehrenbeamtenverhältnisses mit Wirkung vom 27.07.2023 für weitere sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Middels ernannt.

Herr Jannes Asche wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses mit Wirkung vom 25.10.2023 für weitere sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Middels ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 15 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Frau Weber verweist auf den 1. Ostfriesischen Fahrradtag, welcher am 15. Mai 2023 stattfinden soll. Auf dem Marktplatz in Aurich können sich die Fahrradinteressierten über das Thema Fahrrad informieren.

Frau Altmann teilt mit, dass aus ihrer Sicht eine Schulung der Ratsmitglieder, insbesondere der Vorsitzenden in den Gremien, über die Anwendung der Geschäftsordnung des Rates dringend durchgeführt werden sollte. Die heutige Sitzung habe gezeigt, dass hier noch Informationsbedarf besteht.

Herr Fecht verweist auf die Maibaumaufstellung am 30. April 2023 auf dem Auricher Marktplatz. Er lädt alle Anwesenden zu dieser Veranstaltung ein.

Des Weiteren lädt er alle Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung zur finalen Bindung des Maibaumkranzes ein. Die Kranzbindung soll am 29. April 2023, ebenfalls auf dem Marktplatz stattfinden. Die Teilnehmer können sich bereits um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz treffen.

TOP 16 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister teilt mit, dass er erfreut darüber ist, dass die Sitzungen des Rates wieder im Ratssaal stattfinden können.

Zudem begrüßt er die neue Fachbereichsleiterin, Frau Grau, nochmals offiziell im Rat der Stadt Aurich.

Abschließend teilt er mit, dass die Verwaltung den Wunsch nach einer Schulung zur Geschäftsordnung nachkommen werde.

TOP 17 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 19 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende sodann die Ratssitzung um 20:03 Uhr.

Gronewold
Vorsitzende

Feddermann
Bürgermeister

Friedrichs
Protokollführer